Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 17 (1963)

Heft: 8: Büro- und Verwaltungsbauten = Bureaux et bâtiments administratifs

= Office and administration buildings

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

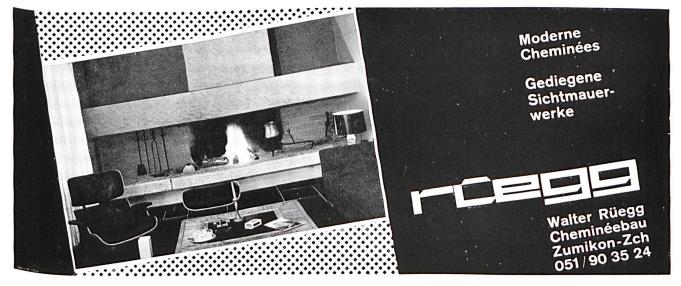
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wenn Sie das HOCHHAUS der FRANZ AG im Lichterglanz erstrahlen sehen, müssen Sie wissen, daß ALUMAG die Fassadenanstrahlung und die Ausstellraum-Beleuchtung lieferte! Wir sind Spezialisten auf diesem Gebiet!



Aluminium Licht AG Uraniastraße 16, Zürich 1 Telefon 051[23 77 33]–36

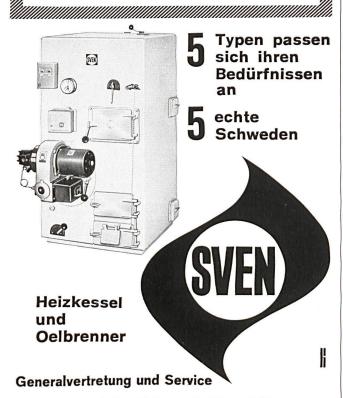




... und ihre Heizung auch. Was sie bewundert, imponiert dem Fachmann: einfache Bedienung – formschönes Schwedenstahlgehäuse – alle Regelungen von der Stirnseite – von Anfang an für Oelfeuerung konstruiert – hoher Wirkungsgrad für Heiz- und Warmwasserleistung – spart im Keller Platz – 5 Jahre Garantie

Verständlich, denn SVEN hat Schwedenerfahrung, erprobt in harten Wintern.

SVEN verbrennt Oel Kohle Holz Abfälle



Paul Kolb AG, Bern

vormals Kolb und Grimm

Effingerstr. 59

Tel. 031 21112

wartwohnung; Magazine für Feuerwehr und Zivilschutz. Es sind Erweiterungsmöglichkeiten (Filialhaus, Kindergarten) vorzusehen; Mehrzweck-, Turn- und Sportanlage für die Schulen und Vereine. Verlangt werden: Situation 1:500, Modell, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Fragenbeantwortung bis 1. Oktober. Ablieferungstermin: 20. Dezember 1963. Unterlagenbezug gegen Hinterlage von Fr. 100. – beim Bauamt Interlaken.

Alterssiedlung und Alters- und Pflegeheim in Brugg

Der Verein für Alterswohnungen im Bezirk Brugg eröffnet unter den im Bezirk Brugg heimatberechtigten und den seit mindestens 1. Januar 1963 im Bezirk Brugg niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität einen Projektwettbewerb für eine Alterssiedlung und für ein Altersheim. Zur Teilnahme sind drei Architektenfirmen besonders eingeladen. Im Preisgericht wirken als Architekten mit: Kantonsbaumeister K. Kaufmann, Aarau, Dr. E. Knupfer, Zürich, G. Weber, Basel, H. Zaugg, Olten, als Ersatzpreisrichter E. Straßer, Brugg. Für sechs Preise stehen Fr. 24000.- zur Verfügung, für Ankäufe Fr. 3000.- Das Bauprogramm enthält für die Alterssiedlung (erste Etappe): 40 Einzimmerwohnungen, 12 Zweizimmerwohnungen nebst allgemeinen Räumen, Büros, Abwartwohnung, Badeanlagen sowie weitere Anlagen und Betriebsräume. Für eine zweite Etappe 30 weitere Wohnungen (rund 840 m²) samt zugehörigen Nebenräumen. Für das Alters- und Pflegeheim (dritte Etappe) sind zu projektieren: 50 Einerzimmer mit räumlichem Zubehör, 24 Zweierzimmer und Betriebsräume (pro 12 bis 16 Betten) sowie allgemeine Räume für Aufenthalt. Fernsehen, Essen: Küchenanlage, Wäscherei und anderes. Verwaltung und Personal umfassen eine Vierzimmerwohnung (Verwalter), 20 Personalzimmer und zahlreiche Nebenräume. Abzuliefern sind: Situation 1:500, Projektpläne 1:200, Grundriß mit Möblierung 1:50 für Ein- und Zweizimmerunterkünfte im Altersheim und in der Alterssiedlung, Modell 1:500, kubische Berechnung und Erläuterungsbericht. Termine: für Fragenbeantwortung 13. September, für die Ablieferung 29. November 1963 (Modell bis 13. Dezember). Unterlagenbezug bis 30. August gegen Depot von Fr. 50.- beim Bauamt der Stadt Brugg (Postscheck VI 12944).

Entschiedene Wettbewerbe

Römisch-katholische Kirche Notre-Dame-de-la-Paix in La Chaux-de-Fonds

In diesem beschränkten Wettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis und Ausführung: Raymond Coquoz, Arch. SIA, La Chaux-de-Fonds; 2. Preis: Jeanne Bueche, Arch. BSA/SIA, Delsberg; 3. Preis: Maurice Billeter BSA/SIA und Beate Billeter SIA, Architekten, Neuenburg. Preisgericht: Professor Paul Waltenspühl, Arch. BSA/SIA, Genf und Zürich; Pierre Dumas, Arch. SIA, Freiburg i.Ü.; Domherr Ledeur, Besançon.

Primarschulhaus und Kindergarten in Herzogenbuchsee

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis Fr. 2000 .-: Guido Meier, Herzogenbuchsee; 2. Preis Fr. 1500.-: H. und K. Moser, Herzogenbuchsee; 3. Preis Fr. 1000 .-: Salvatore Broggi, Herzogenbuchsee, Mitarbeiter Gian Broggi; 4. Preis Fr. 800.-: Hector Egger AG, Langenthal; 5. Preis Fr. 700.-: Werner Küenzi, Arch. BSA/SIA, Bern. Das Preisgericht empfiehlt, für die Schulhausanlage die Projekte in den drei ersten Rängen überarbeiten zu lassen: für den Kindergarten wird das erstprämijerte Projekt zur Ausführung empfohlen. Preisgericht: Ge-meindepräsident Hans Schelbli (Vorsitzender); Rudolf Benteli, Arch. BSA/SIA, Bern; Werner Krebs, Arch. BSA/SIA, Bern; Hans Müller, Arch. BSA/SIA, Burgdorf; Paul Ziegelmüller, Präsident der Primarschulkommission; Ersatzmänner: H. Kautz, Vizegemeindepräsident; A. Keckeis, Arch. SIA, Burgdorf.

Projektwettbewerb für die neuen Krankenabteilungen der Heilund Pflegeanstalt Königsfelden

Unter 27 eingegangenen Projekten hat das Preisgericht folgende Prämilerung vorgenommen: 1. Preis Fr. 6000.-: Willy Blattner, dipl. Hochbautechniker, Rombach bei Aarau; 2. Preis Fr. 5900.-: Richner & Bachmann, Architekten SIA, Aarau, Mitarbeiter Tihomir Masek, dipl. Arch., 3. Preis Fr. 5800 .-: Gotthold Hertig, Architekt, Aarau, Mitarbeiter Paul Blattner, Peter Haller, André Meißner; 4. Preis Fr. 5700.-: Guido F. Keller in Firma Meyer & Keller, Architekten, Basel; 5. Preis Fr. 5000 .-: Alex Maurer, dipl. Arch. ETH/SIA, in Firma Maurer & Krägel, Zürich; 6. Preis Fr. 4600.-: Zschokke & Riklin, dipl. Arch. ETH, Aarau-Zürich; 7. Preis Fr. 3000 .-: Georges Meier, Arch., Kilchberg ZH; 1. Ankauf Fr. 2000.-: Lorenz Moser, dipl. Arch. SIA, Zürich; weitere Ankäufe mit je Fr. 1000 .-: Marc Funk & H. U. Fuhrimann, dipl. Arch. ETH/SIA, Baden; W. Kienberger, Architekt, in Firma Isler & V. Kienberger, Zürich; E. Baumann, H. Waser, Architekten, Lenzburg. Da sich keine der vorgeschlagenen Lösungen ohne wesentliche Umarbeiten für die Ausführung eignet, empfiehlt das Preisgericht der ausschreibenden Behörde, die ersten vier Preisträger zu einer Weiterbearbeitung ihrer Projekte einzu-

Schulhaus Büron

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis Fr. 3000.–: F. Mäder, Arch. SIA, Luzern; 2. Preis Franken 2000.–: Walter Rüßli, dipl. Architekt, Luzern. Das Preisgericht empfinehlt einstimmig der Baukommission zuhanden der Gemeindeversammlung, den Verfasser des im ersten Rang stehenden Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Erweiterungsbau des Konservatoriums und der Musikschule des Musikkollegiums Winterthur

Teilnehmer: H. A. Gubelmann, Arch. SIA, Winterthur; Guhl & Lechner & Philipp, Arch. SIA, Winterthur und Zürich; Robert Spoerli, Arch. SIA; Werner Frey, Arch. SIA/BSA; Hans und Annemarie Hubacher, Arch. SIA/BSA; Peter Sennhauser, Arch. SIA. Das Projekt von Guhl & Lechner & Philipp wurde von der Jury zur Ausführung empfohlen.